



„Suppe mit Sinn“ startet zum siebenten Mal

Die Wiener Tafel-Winterhilfsaktion läuft vom 1. November bis 31. Dezember 2014

Wien, Donnerstag, 30. Oktober 2014 – „Teilen macht Sinn“ haben bereits über hundert Gastronomiebetriebe im Großraum Wien auch heuer wieder zu ihrem Motto gemacht und sich zeitgerecht für die Wiener Tafel-Winterhilfsaktion „Suppe mit Sinn“ angemeldet! Wenn's draußen winterlich klirrt, werden Armut und Wohnungslosigkeit noch drückender und belastender. Eine heiße Suppe hilft. Viele Sozialeinrichtungen, die von der Wiener Tafel regelmäßig mit Lebensmitteln beliefert werden, öffnen im Winter zusätzliche Quartiere. Der Bedarf an Hilfe steigt. Die sozial engagierten GastwirtInnen widmen zwei Monate lang eine Suppe auf ihrer Speisekarte der Wiener Tafel und beweisen wieder, dass mit „heißer Suppe gegen soziale Kälte“ ein kleines Wunder möglich wird: Wer sich in einer der über hundert Gastwirtschaften eine „Suppe mit Sinn“ gönnt und sich kulinarisch verwöhnen lässt, macht gleichzeitig zehn Armutsbetroffene satt. Von jeder Portion „Suppe mit Sinn“ wird nämlich ein Euro an die Wiener Tafel gespendet. Mit einem Euro kann die Wiener Tafel bis zu zehn Armutsbetroffene mit geretteten Lebensmitteln versorgen. Die Winterhilfsaktion der Wiener Tafel startet offiziell am ersten November und läuft bis 31. Dezember 2014. Werbemittel für die Gastronomiebetriebe stellt die Wiener Tafel kostenlos zur Verfügung: METRO Cash & Carry übernimmt zum fünften Mal als Sponsor die Erstellung von Tischaufstellern, Freecards, Plakaten, Flyern und Bierdeckeln. Noch können sich Gastronomiebetriebe anmelden und bei der „Suppe mit Sinn 2014“ mitmachen! Ab erstem November gilt es wieder gemäß dem Kampagnen-Motto „Teilen macht Sinn“, Suppe zu genießen denn: „Wer teilt, vermehrt Glück.“ Alle „Suppe mit Sinn“-Lokale sind unter www.suppemitsinn.at zu finden.

Suppe mit Sinn in ganz Wien – aber Flecken auf der Landkarte

Winter und Kälte sind für armutsbetroffene Menschen besonders hart. Umso mehr dient die heiße Suppe als Symbol für Solidarität mit Menschen, die ihr Leben unter schwierigen Bedingungen meistern müssen, weil sie von Armut und Hunger betroffen sind. Zum siebenten Mal beteiligen sich an der Winterhilfsaktion „Suppe mit Sinn“ Gastwirtschaften – vom kleinen Beisl am Eck bis zum Gourmet-Tempel – im gesamten Stadtgebiet und darüber hinaus. Führend sind der erste Bezirk, Innere Stadt, mit 28 engagierten Betrieben und der dritte Wiener Gemeindebezirk, Landstraße, mit 13 Lokalen, gefolgt von der Josefstadt, dem zweiten Bezirk, mit neun Betrieben und Neubau mit sieben Gaststätten, die „Suppe mit Sinn“ auf der Speisekarte stehen haben! Die Landkarte Wien weist aber noch blinde Flecken auf: Lediglich im elften, im 16. und im 20. Wiener Gemeindebezirk gibt es noch keine „Suppe mit Sinn“-Lokale. In ganz Wien werden noch sozial eingestellte Gastwirte gesucht, die bei der Winterhilfsaktion „Suppe mit Sinn“ mitmachen! Alle Informationen und das elektronische Anmeldeformular sind unter www.suppemitsinn.at zu finden.

Suppe mit Sinn auch in Berlin!

Seit 2013 wird „Suppe mit Sinn“ auch in Berlin ausgeschenkt – die Berliner Tafel hat das Konzept von der Wiener Tafel übernommen und in Berlin etabliert. Gleich im ersten Jahr konnten auch in Berlin rund hundert Gastronomiebetriebe für eine Kooperation gewonnen und die Aktion erfolgreich umgesetzt werden. *„Die Idee der „Suppe mit Sinn“ ist effizient und einfach nachvollziehbar - und die Aktion lebt davon, dass sozial engagierte GastronomInnen genau damit beitragen können, was sie am besten beherrschen - gutes Essen kredenzen und beste Gastlichkeit leben“*, schildert Martin Haiderer, Gründer und Obmann der Wiener Tafel und betont: *„Uns ist wichtig, dass auch unsere Kooperationspartner profitieren. Unsere Winterhilfsaktion thematisiert die Suppe als Wärme und Kraft spendendes Gericht als Hilfe für Armutsbetroffene und Zeichen der Solidarität, das eben mehr kann als zu sättigen. Wenn wir von den Kooperationspartner-Gastronomiebetrieben Rückmeldung bekommen, dass sich die Suppe mit der Aktion besser verkauft als ohne die Kommunikationsunterstützung der Wiener Tafel, dann freut es uns. Jede zusätzliche Portion „Suppe mit Sinn“ hilft den Einsatz der Wiener Tafel gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung zu unterstützen“*, ergänzt Haiderer und appelliert: *„Wir hoffen noch auf die Anmeldung vieler Gastronomiebetriebe. Denn: Jede Portion Suppe zählt!“*

Geteilte Suppenschüssel vermehrt soziales Engagement

Alle Werbemittel der „Suppe mit Sinn“ tragen das Sujet „Teilen macht Sinn“. Es wird neben Anzeigen in Printmedien und elektronischen Medien vor allem in den Lokalen auf Postern, Tischaufstellern, Bierdeckeln und Freecards zum Einsatz kommen. Idee und Konzept stammen von der Werbeagentur Gabler, Werbung, Film, welche die Wiener Tafel seit fünf Jahren als ProBono-Kundin betreut und maßgeblich dazu beigetragen hat, dass sich die Winterhilfsaktion der Wiener Tafel zu einer der



wichtigsten Spendenakquise-Aktionen des Jahres entwickelt hat. Das Sujet wurde ganz auf die Bedürfnisse der Gastronomie abgestimmt entwickelt und soll als Appetitanreger für die Gäste fungieren: Die köstlich heiße Gemüsesuppe dampft appetitlich in einem halbierten Suppenschüsselchen von Augarten-Porzellan! Dass diese nicht ausrinnt, sondern darauf wartet, nicht nur dem konsumierenden Gast sondern gleichzeitig auch zehn bedürftigen Menschen Glück zu spenden, ist der professionellen Umsetzung von Profi-Fotograf Christoph Meissner und seinem Team zu verdanken! Die Konzept-Idee wurde in Absprache mit der New Yorker Foto-Künstlerin Beth Galton entwickelt. Sie halbiert seit Jahren Lebensmittel in ihren Originalgebinden und zeigt diese in Ungewöhnlicher Perspektive. Neben den gedruckten Werbemitteln werden die Botschaften der „Suppe mit Sinn“ auch mit einem Radio-Werbespot, den Josef Hader und Barbara Rett eingesprochen haben und einem TV-Werbespot, den Wolfgang Böck mit seiner Stimme zum Leben erweckt, transportiert. Alle Werbemittel sind unter www.suppemitsinn.at zu finden.

Brückenschlag vom Überfluss zum Bedarf

Als unabhängiger Sozial- und Umweltverein lebt die Wiener Tafel vom Engagement Freiwilligtätiger, von Sponsoring, von Mitgliedsbeiträgen und von Spenden. Um die Hilfslieferungen für inzwischen 99 Sozialeinrichtungen auch weiterhin in der gewohnten Qualität aufrecht erhalten zu können, braucht die Wiener Tafel dringend ein neues Hilfslieferfahrzeug! Ab sofort bittet die Wiener Tafel um Spenden für dieses wichtige Vorhaben: Erste Bank, IBAN: AT09 2011 1310 0530 3005, BIC: GIBAATWW
(Schluss)

Rückfragehinweis:

Markus Hübl, MAS
Pressesprecher
PR & Marketing

M: 0650 901 00 03
T: 01 236 56 87-003
E: markus.huebl@wienertafel.at
W: www.wienertafel.at